

HIV & Migration in der Sexarbeit – Herausforderungen für die soziale Arbeit unter Berücksichtigung der EU-Erweiterung

Im Zuge der EU-Erweiterung gehen in Deutschland immer mehr osteuropäische Frauen und Männer der Prostitution nach. Dies birgt eine Reihe neuer Herausforderungen für die soziale Arbeit und die Prävention von HIV und sexuell übertragbaren Erkrankungen:

- Wie betroffen ist die Zielgruppe hinsichtlich HIV und STDs?
- Welchen Bedarf an Aufklärung hat sie?
- Wie können gesundheitsbewusste Arbeitsweisen gefördert und der Wissensstand aufgebessert werden?
- Welcher sozialen und rechtlichen Situation sind die Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter in Deutschland ausgesetzt?
- Werden sich durch die 2014 wegfallenden Arbeitsmarktbeschränkungen Änderungen ergeben?

Diesen Fragen widmet sich die Fachtagung mit dem Ziel, Handlungsstrategien für die alltägliche Beratungs- und Präventionsarbeit zu entwickeln.

Anmeldeschluss: 25. September 2012
Teilnahmegebühr: 30 Euro pro Person
(Verpflegung/Mittagessen inklusive,
vegetarische Kost bitte bei Anmeldung bestellen)

Anmeldung mit Kontaktdaten bitte per Email an:
fachtagung-hiv-migration@gmx.de

Teilnahmegebühr bitte fristgemäß an:
AIDS-Hilfe Düsseldorf
Sparkasse Lünen, Konto-Nr. 106 059 710, BLZ 441 523 70
Verwendungszweck: Fachtagung HIV und Migration

Ihre Anmeldung ist erst nach Geldeingang verbindlich.
Bei Nichtinanspruchnahme der Veranstaltung kann die Teilnahmegebühr leider nicht erstattet werden.

Veranstaltungsort
Jugendherberge Düsseldorf – Tagungsräume
Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf

Information
AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.
Hannah Ross/Nicole Thrandorf, Telefon 0211/ 77095-23
www.duesseldorf.aidshilfe.de

© s-media/pixeljode.de

Landesweite Tagung

HIV & MIGRATION IN DER SEXARBEIT

Mit freundlicher Unterstützung von:



Herausforderungen für die soziale Arbeit unter Berücksichtigung der EU-Erweiterung

Mittwoch, 24. Oktober 2012
von 9.30 bis 17.00 Uhr



TAGUNGSPROGRAMM

Moderation

Cinur Ghaderi,
Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf

9.30–10.00 Uhr

Ankunft/Empfang/Anmeldung Workshops

10.00–10.05 Uhr

Begrüßung

Peter von der Forst
Geschäftsführer, AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.

10.10–10.20 Uhr

Grußwort

Heike Reinecke
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

VORTRÄGE

10.20–10.50 Uhr

HIV und STDs bei Migrantinnen und Sexarbeiterinnen – Epidemiologische Grundlage
Claudia Santos-Hövenner, Robert Koch-Institut

10.50–11.20 Uhr

HIV und STDs: Aufklärungsbedarfe von Sexarbeiterinnen mit Migrationshintergrund/ Ergebnisse und Erfahrungen in der partizipativen HIV-Prävention (Pakomi-Projekt)
Marianne Rademacher, Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Semra Mestan, AIDS-Hilfe Duisburg e.V.

11.20–11.35 Uhr

Pause

11.35–12.05 Uhr

Prostituierte aus neuen EU-Ländern – rechtliche Rahmenbedingungen
Markus Rottmann, Rechtsanwalt aus Düsseldorf

12.05–12.35 Uhr

Migration und Sexarbeit
Simone Kellerhoff, Hydra e.V.

12.35–13.00 Uhr

HIV- und STD-Prävention für südosteuropäische Jungs in der mann-männlichen Prostitution
Helmut Wanner, subway – ein Projekt von HILFE FÜR JUNGS e.V.

13.00–14.00 Uhr

Mittagspause

WORKSHOPS

14.00–15.45 Uhr

Workshop I

Rechtliche Situation von Prostituierten
Markus Rottmann

Der Workshop befasst sich mit den rechtlichen Problematiken von Prostituierten aus den neuen EU-Ländern. Außerdem wird ein Ausblick auf anstehende Änderungen durch wegfallende Arbeitsmarktbeschränkungen gegeben. Die Teilnehmer werden mit konkreten praxisnahen Fragen in den Workshop einbezogen.

Workshop II

Mobilität und Sexarbeit
Simone Kellerhoff

Migration ist eine globale Wirklichkeit! Durch die Vermischung von Begriffen wie Migration, Sexarbeit und Frauenhandel in der öffentlichen Debatte erhalten wir kaum differenzierte Bilder. In dem Workshop werden die unterschiedlichen Situationen von Migrantinnen in der Sexarbeit genauer betrachtet. Im zweiten Teil werden am Beispiel des Peer Education Projektes „Sexuelle Gesundheit für Sexarbeiterinnen“ von Hydra e.V. die Möglichkeiten der Stärkung von Handlungskompetenzen innerhalb der Arbeit und nachhaltiges Schutzverhalten auch im persönlichen Lebensstil betrachtet.

Workshop III

HIV- und STD-Prävention in der mann-männlichen Prostitution
Helmut Wanner

Beim Streetwork in Berlin trifft subway viele rumänische und bulgarische Jungs. Wie sind die Lebenshintergründe dieser Jungs, woher kommen sie, wie kommen sie hierher und vor allem: Wie sind sie für wichtige Informationen über HIV und STDs erreichbar? Wie können kulturelle und sprachliche Barrieren überwunden werden? In diesem Workshop soll über die Arbeitsweisen mit und die Zugangswege zu südosteuropäischen Strichern diskutiert werden. Er wird offen gestaltet, so dass genügend Raum für Fragen und Diskussionen bleibt.

15.45–16.15 Uhr

Pause

16.15–17.00 Uhr

Ergebnisse Workshops im Plenum